Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 296. Montag, den 18. December, 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. December 1848.

Herr Kaufmann Ernst aus Königsberg, Herr Baron v. Schmallensee aus Gr. Pagelau, Herr Strand-Inspektor Görgens aus Stutthoff, log. im Englischen Hause. Herr Wirthschafts-Inspektor Bade aus Tilsit, Herr Gutsbesitzer Töhim aus Tiegenhof, Herr Kaufmann Neumann aus Memel, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer M. v. Zelewski aus Czernikau, log. in Schmelzers Hotel. Herr Gutsbesitzer Reuper aus Strippau, Herr Justiz-Commissarius Valois, die Herren Kaufleute Preuß senior und junior aus Dirschau, Borhard, Lachmanski und Madame Borchard aus Pr. Stargard, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Heut' werden die ausgeschriebenen Zeitungs-Rechnungen pro 1stes Quartal k. J. ausgegeben **Schleunige** Bezahlung ist dringend nothwendig, damit die Zeitungen, die Jeder zu haben wünscht, rechtzeitig beschafft werden können.

Danzig, am 18. December 1848.

Ober-Post-Amt.

2. Den Inhabern der bis einschließlich No. **289**. von uns ausgestellten Empfangsbescheinigungen über die als freiwillige Beiträge zur Bestreitung des Staatsbedarfs eingelieferten Gold- und Silbersachen machen wir hierdurch bekannt, daß die bezüglichen Werthbescheinignngen des Königlichen Haupt-Münz-Comtoirs zu Berlin eingegangen sind, und gegen Rückgabe unserer Bescheinigungen bei derjenigen Kasse, bei welcher die Einlieferung stattgefunden hat, in Empfang genommen werden können. Zugleich machen wir auf den § 5. der Ministerialbekannt-

machung vom 27. April c. (Extra-Beilage zum Amtsblatt No. 19.) aufmerksam, wonach es gestattet ist, die nicht runden Summen der Münzscheine durch Nachzahlung auf einen durch zehn theilbaren verzinslichen Betrag zu ergänzen.

Danzig, den 15. Dezember 1848.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

3. Der Arbeitsmann Friedrich Kneller und die Albertine Henriette Mielke letztere im Beistande ihres Vaters des früheren Lehrers Andreas Mielke, alle aus Kladau, haben im Vertrage vom 1. d. M. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinmeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und dem Vermögen der Ehefrau, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Dirschau, den 9. November 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der Dienstknecht Johann Bober und die unverehelichte Franziska Komentowska hieselbst, haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Putzig, den 30. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgerichts-Commission.

5. Von gestern bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 6 Personen angemeldet worden, worunter 2 vom Militair, und als gestorben 5, einschließlich 1 vom Militair. Im Ganzen sind bis heute als erkrankt gemeldet 1231, u. davon gestorben 656.

Danzig, den 16. Dezember 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

6. Aus dem Königl. Forstrevier Alt Christburg am flößbaren Geserichsee belegen, sollen 2350 Stück kieferne Handelshölzer verkauft werden, und steht hierzu ein Licitationstermin auf

den 5. Januar 1849, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,

im Geschäftslokale der unterzeichneten Oberförsterei an, wozu Kauflustige m. d. Bemerken eingeladen werden, daß der meistbietend Gebliebene im Termin eine Caution von 1 Rthlr. für jedes erstandene Stück Holz bei der hiesigen Revier-Forst-Kasse zu deponiren hat, und daß die übrigen, im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, auch vor demselben hier eingesehen werden können.

Alt Christburg b. Pr. Mark im Regierungsbez. Königsberg, am 10. Dezemb. 1848

Königliche Oberförsterei.

AVERTISSEMENT.

7. Zum Verkauf mehrerer alten Balken, Dielen und Kreuzhölzer, steht auf

Dienstag, den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

Termin auf der Kämpe, dicht bei der Fähre vom Alten Schloß an, wozu Kauflustige einladet der Stadt-Baurath Zernecke.

Todesfälle.

8. Gestern Abend entriß uns der Tod unsere gute Mutter u. Schwiegermutter

Frau Barbara Renata verw. Töpfermeister Möller geb. Herfart in ihrem 72sten Lebensjahre. Danzig, den 16. December 1848. W. Schumann und Frau.

9. Nach kurzem aber hartem Kampfe starb gestern Nacht ½12 Uhr unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Mathilde Borschke geb. Luke,

in ihrem 31sten Lebensjahre an der Cholera. Diese Anzeige allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung mit der Bitte, unserem tiefen Schmerz eine stille Theilnahme zu schenken.

Danzig, den 16. December 1848. Die Hinterbliebenen.

10. Den a 15. erfolgten sanften Tod ihrer guten Mutter Rahel Plathen geb. Bincke, in ihrem 90sten Lebensjahre, zeigen tief betrübt an die Hinterbliebenen.

11. Heute Mittag entriß mir der Tod meine geliebte Tochter Marie im Alter von 9½ Jahren, welches ich Freunden und Bekannten hiedurch anzeige.

Danzig, den 16. December 1848. A. Fleischer.

Literarische Anzeige.

12. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., ist eingegangen:

Der Gratulant zum neuen Jahre, oder Sammlung von zweckmäßigen Neujahrswünschen, für Kinder an Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten, Lehrer, Wohlthäter und andere Personen. Gesammelt und herausgegeben von einem Lehrer. Geh. Preis 7½ Sgr.

13. In **L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung**, Jopengasse 598., ging so eben ein:

„Der Barrikadenheld"

ein neues höchst interessantes Würfelspiel. Preis 12½ Sgr., welches der Jugend eine willkommene Weihnachtsgabe sein wird.

Ferner ist in obiger Buchhandlung zu haben:

„Verfassungs-Urkunde"

für den Preußischen Staat. 8vo. geheftet, Preis 1 Sgr. 6 Pf.

14. **Zur pünktlichen Besorgung von Monatsblättern,** Tagesblättern, **sowie überhaupt von Zeitschriften in allen Sprachen,** empfiehlt sich die Kunst- und Buchhandlung von

L. G. Homann, Jopengasse 598.

Anzeigen.

15. Neugarten oder vor dem hohen Thore wird eine Wohnung gesucht, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, Küche, Boden, Keller und wo möglich Garten. Versiegelte Adressen unter A. F. a Danzig werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

16. Einkauf.

Für Brillanten, Perlen, Gold, Silber, Uhren, Medaillen und Pfandscheine zahlt die höchsten Preise

M. H. Rosenstein, Johannisgasse 1373. in der Leihanstalt.

17. Im Namen unsrer armen kleinen Pfleglinge, die in ihrem, von Noth und Mangel getrübten, Jugendleben keinen so glücklichen Tag, als den der fröhlichen Weihnachtsspende kennen, wenden wir uns aufs Neue an die edlen wohlwollenden Herzen, die eine solche Freude mitzuempfinden wissen und daher auch gerne bereit sind, sie den armen Kindern freundlichst zuzuwenden, denen das, meistens so leidenvolle, elterliche Haus sie nicht zu bereiten vermag. Wir bitten Sie vertrauensvoll, uns für diesen wohlthätigen Zweck durch gefällige Zusendungen von Eßwaaren, Spielsachen, Kleidungsstücken (oder dazu brauchbaren Materialien) und Geldspenden, welche Heil. Geist-G. Nr. 961 und zweit. Damm Nr. 1287. mit dem herzlichsten Danke angenommen werden, mit gewohnter Güte zu Hülfe zu kommen, und es dann (worüber wir das Nähere noch anzeigen werden) theilnehmend mit anzusehen, wie glücklich Sie unsre Kleinen dadurch gemacht haben.

Die Vorsteher der hiesigen Klein-Kinder-Bewahranstalten.
Löschin. Hennings. Hepner. Kliewer.

18. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin,**

gegründet auf ein Capital von

Drei Millionen Thalern,

empfehle ich zur Uebernahme von **Versicherungen gegen Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide, **Schiffe in Winterlage,** Holzläger und Waaren aller Art. Ich bin in den Stand gesetzt die billigsten Prämien zu berechnen, und die betreffenden Policen sogleich zu vollziehen.

Die Haupt-Agentur,
A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

19. Veranlaßt durch Eine Wohllöbl. Armen-Kommission haben die Herren Materialhändler Freiberg, Witting, Schirnick, Martens, Bihn und Will, eine Unterstützungs-Summe zusammengelegt, welche von dem unterzeichneten Vorsteher an die dürftigsten Armen des 21. und 22. Bezirkes zu Weihnachten vertheilt werden wird, wogegen die sonst üblichen Weihnachts-Geschenke an die Kunden dieser Herren ausbleiben werden und welches die Bewohner dieser Bezirke zu berücksichtigen belieben wollen.

Danzig, den 1. Dezemb. 1847.

F. A. Herrmann,
z. Z. Armen-Vorsteher d. 21. u. 22. Bez.

20. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.

21. Den resp. Herren Schäferei-Besitzern ermangele ich nicht, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich im Monat März k. J. zur Classifizirung der Schaafherden die dortige Gegend wieder bereisen werde. Ich werde mich diesem Geschäfte unter denselben Bedingungen, wie in den vorhergegangenen Jahren, nämlich:

für ganze Heerden a 1 Rtl pro 100 Stück, und für Mutterschaafe und Jährlinge a 1 Rtl. 10 Sgr. pro 100 Stück,

unterziehen. Auch theile ich wenn es die Herren Schaafzüchter wünschen, die Mutterheerden nämlich wie gezüchtet werden soll, ein, und welche Sorte Böcke zu jeder Mutterheerde passend und brauchbar ist.

Diejenigen Herren, welche auf diese meine Offerte reflektiren, und mir noch nicht ihre geehrten Aufträge haben zukommen lassen, bitte ich höflichst, mich in Zeiten, unter der unten bezeichneten Adresse hiermit zu beehren um meine Reise-Route danach einrichten zu können. Gleichzeitig empfehle ich mich bei meiner Kenntniß der vorzüglichsten Schäfereien in Westpreußen und Pommern, wie früher, auch zu Aufträgen auf jede Gattung von Schaafböcken und Mutterschaafen, und versichere sowohl bei deren Ankauf als Verkauf die reelste und prompteste Bedienung. Aufträge an mich übernimmt in Danzig der Kaufmann Herr F. Schönemann.

E. Pausch,

Berlin, den 4. Dezember 1848. Kaiser Straße No. 43.

22. Nachdem es durch den Zutritt neuer Actionairs an die Stelle der verstorbenen oder sonst ausgeschiedenen Stifter des hiesigen Sparkassen-Vereins, möglich geworden, einen Wechsel in der Direktion eintreten zu lassen, sind für das nächste Jahr die Herren Kommerzienrath Tennstädt, E. R. v. Frantzius, J W. Otto, E. H. Bulke und L. Goldschmidt jr. als Direktoren, die Herren E. G. Klose und Th. Rodenacker aber als Stellvertreter erwählt, welche vom 2. Januar 1849 ab die Verwaltung übernehmen, auch wie es bisher geschehen, in der Zeit vom 10 bis 31. Januar die Zinsenzahlung an diejenigen Deponenten leisten werden, welche solche zu erheben wünschen. Die Anzeige über die Verlegung des Geschäfts-Bureaus, bleibt noch vorbehalten und werden bis einschließlich den 31. d. Mts. alle Angelegenheiten von der unterzeichneten Direktion in dem bis dahin geöffneten Lokale, Langgasse No. 528., besorgt.

Danzig, den 15. Dezember 1848.

Die Direktion der Danziger Sparkasse.

v. Weickhmann. E. R. v. Frantzius. Dodenhoff.

In Bezug auf die vorstehende Bekanntmachung, verbinde ich meinen aufrichtigsten Dank für das mir während meiner vieljährigen Kassenverwaltung, auch unter den schwierigsten Verhältnissen, geschenkte persönliche Vertrauen mit der freundlichen Bitte, alle etwanigen Prolongationen der ausgeliehenen Kapitalien, so wie die Berichtigung der davon zu zahlenden Zinsen bis zum 31. dieses Mts. veranlassen zu wollen, da ich dem dann antretenden Herrn Kassenverwalter das gesammte Rechnungswesen in der völligsten Ordnung zu überliefern wünsche.

P. Dodenhoff.

23. 100 Rthlr. gegen doppelte Sicherheit werden auf Wechsel gesucht. Selbstdarleiher werden ersucht, ihre Adresse unter A. 12. im Intellig.-Comtoir einzur.

24. Theater-Anzeige.

Montag, den 18. D. Fra Diavolo. Kom. Oper in 3 Akten.
Dienstag, den 19. D. Don Carlos. (Herr Härting: Don Carlos.)

F. Genée.

25. Der Einhorn Speicher, welcher 500 Lasten schüttet, ist sogleich ganz oder theilweise zu vermiethen. Die Bedingungen sind im Comtoir der Herren Gebrüder Baum, Langgasse 393. zu erfahren.

26. Kunst-Ausstellung im Saale des grünen Thors.

Die Ausstellung ist in den Wochentagen von 10 bis 4 Uhr, Sonntags von 11 bis 4 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 5 Sgr. Catalog 5 Sgr.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
John Simpson J. S. Stoddart.

27. **Der constitutionelle Verein**

kommt Dienstag, den 19. d. M., Abends 6 Uhr, zusammen. Tagesordnung: Antrag wegen Bildung von Zweigvereinen, die Verfassung, Wahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

28. Ein tüchtiger Cigarren Arbeiter oder eine Cigarren-Arbeiterin findet sofort immerwährende Beschäftigung, wo? zu erfragen Holzgasse 16. bei Frau Steuer-Rendant Lehmann.

29. Am 11. Oktober ist mir ein brauner Hund ohne Schwanz u. am 11. Dcbr. ein großer schwarzer Hund mit langem Schwanze abhänden gekommen. Wer mir zu dem Wiederbesitz derselben verhilft, dem will ich auch gerne die gewünschte angemessene Belohnung geben. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

C. W. Bonk, Tobiasgasse No. 1562.

30. Ein nahe bei Danzig geleg. herrschaftliches Etablissement mit 26 Morg. magdb. Land und einem sehr großen Garten, ist billig zu verkaufen. Näheres Breitgasse No. 1159., eine Treppe.

31. Capitalien verschied. Größe zu bestätigen, mehrere Schank- und Nahrungshäuser bei 500 rtl. Anzahlung zu verkaufen. Commissionair E. Bach, Röperg. 473.

32. Ein Handlungsgehilfe (Materialgeschäft) von auswärts sucht sogleich e. ähnliche Stelle. Näheres Todtengassenecke bei Herrn Kaufmann Löttcker.

33. Bei Gelegenheit der eröffneten Kunstausstellung werden, als passende und angenehme Lectüre, die in der Gerhardschen Buchhandlung erschienenen:

„Erinnerungsblätter von Louise von Duisburg.

Dem Publikum bestens empfohlen, da das Büchlein sich außerdem zur freundlichen Weihnachtsgabe eignet.

B.

Vermiethungen.

34. Jopeng. 742. ist vom 1. April k. J. die Saalgelegenheit, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kammer und Kellergelaß zu vermiethen.

35. Jopeng. 742. ist ein Zimmer und Kabinet, parterre, gleich zu vermieth.

36. Eine fr. Wohnung, best. aus 4 Stuben, 2 Küchen, 2 Seitenstuben, Keller, Boden, u. allen Bequemlichkeiten ist zu Ostern Poggenpfuhl 380. zu vermiethen.

37. Eine Unterwohnung für Tischler oder Böttcher wie auch sonst für jeden andern geeignet ist Eimermacherhof Große Gasse 1726. v. 1. Januar zu beziehen.

38. **Langgasse 407.** ist die zweite Etage billig zu vermiethen.

39. Fleischergasse 133. ist die zweite Etage zu vermiethen.

40. Fleischergasse Hotel de Berlin sind meublirte Wohnungen zu vermiethen.

41. Breitg. 1237. sind Zimmer mit Meubeln w. es gewünscht. w a. m Bek.

42. 2. Damm 1279. sind in der Belle-Etage 2 anständ. meubl. Zimmer mit Bedientenstube und Holzgelaß an ruhige Bewohner sogl zu vermiethen.

A u c t i o n

43. Eine Lebensversicherungs-Police über 2000 rtl. der Bank zu Gotha, werde ich in meinem Bureau

Donnerstag, den 21. Dezember c., Mittags 12 Uhr,

öffentlich versteigern. Der Zuschlag erfolgt jedenfalls.

J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. **Marzipan-Verkauf.**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auch zu diesem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit den verschiedensten Sorten Marzipan: als Figuren-, Rand-, Satz-Marzipan, Confect, gebr. Mandeln, Makaronen, Bonbons, Zuckernüssen ꝛc. in größt. Auswahl versehen bin. Ich enthalte mich jedes Lobes; da ich voraussetze, daß ein geehrtes Publikum von der Reellität meiner Waare überzeugt ist, und bitte um recht zahlreichen Besuch.

C. L. G. Gierke,
Kohlenmarkt No. 2045. neben dem Schauspielhause.

45. **Als Weihnachtsgeschenk** empfiehlt zu billigen **Preisen:** Alle Sorten **Schultornister** u. Mappen für **Knaben und Mädchen,** Bücherriemen, Knabengürtel, Schlittschuhriemen ꝛc. Auch werden gestickte **Damen- u. Reisetaschen,** wie auch Teppiche auf das sauberste angefertigt von B. Bruhn, Sattler, Breitgasse 1234.,35.

46. Als passende Weihnachtsgaben empfiehlt: couleurte Seidenstoffe in Resten, Gummischuhe mit u. ohne Sohlen, englische Gesundheitshemden und Jacken in allen Größen, Castor Damenstrümpfe u. mehre andere Wollsachen zu billigsten festen Preisen

F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

47. **Echt englisches Macassar-Oel** in Flacons a 5 Sgr., bekanntlich das bewährteste Mittel den Haarwuchs mächtig zu befördern, und demselben den schönsten Glanz zu ertheilen, empfiehlt C. E. Zingler.

48. Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mein Mode-, Manufactur- und Seiden-Waaren-Lager in brillantester Auswahl und zu den billigsten Preisen. Besonders mache auf verschiedene im Preise zurückgesetzte Artikel als:

Plaids, Mouselin de lains, Foulards-Roben, Umschlagetücher u. a. m aufmerksam, die sich zu billigen Weihnachtsgeschenken eignen. **E. Löwenstein,**
Langgasse No. 396.

49. Damen-Mäntel und Bournousse in Wolle und Seide & in den neuesten Façons sind vorräthig, und wird jede Bestellung auf's prompteste und reellste ausgeführt bei **E. Löwenstein,**
Langgasse No. 396.

50. Die noch vorräthigen Putzwaaren verkaufe ich zu nachstehenden billigen Preisen: couleurte Crepp's, Gaze d'Jres und Blonden, Nett a 5 sgr., d. Ell. gefertigte Hüte von 20 sgr. — 1⅓ rtl., Hauben a 15 sgr., Federn . St. 5 sgr., Haubenzeug von 2½ — 10 sgr. d. E., schwarzen und weißen Blondentüll von 4 — 6 pf d. E., englische Spitzen in weiß und schwarz von 6 pf. — 2 sgr., d. E. Hutdeckel Dtzd. 5 sgr., Siefplatten 15 sgr. d. Dtzd., große St. Balletten 4 sgr, Bastband in verschiedenen Breiten, weiße Herren Chemisetts von dem feinsten Bastard und sauber gefertigt von 5 — 7½ sgr. d. St Der Eingang zum Laden ist Langgasse 375. Thüre rechter Hand. M. J. Cohn.

51. **Wirklich billiger Verkauf!**

Zu Weihnachtsgeschenken eignend empf. w. **8 Ellen 7/4 br. seid. Camlott in allen Farben (der 15 sgr. p. Elle gek. hat)** zum Kleide, 1 P. Strümpfe und 1 P. Handschuhe zus. **für 60 sgr.**, ferner 10 Ellen schott Camlott, 1 Tuch, 1 P. Strümpfe und 1 P. Handschuhe **für 30 sgr.**, außerdem empf. wir sämmtl. Manufaktur-Waaren um vor **Neuj. zu räum. zu auffall. bill. Preis.** als: waschächte **Kattune von 2 sgr.** ab, gebl. Nessel 2½, ungebl. 2 Schirting 2½ u. 3 sg., seid. Camlott 6 sg, Bettdrilliche 4 u. 5 sgr, Futter- u. Doppeltkattune in allen Farben von 1½ sgr. ab, Plaids a 6 u. 7 sgr., Parchende a 1½, 2. 2½, 3 u. 4 sgr., wollene Unterjacken a 1½ bis 2½ rtl. u. meh. andere Artikel.

M. Gutjahr & Co., **im Frauenth. a. d. Langenbr.**

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No. 296. Montag, den 18. December 1848.

52. **Zu zweckmäßigen Weihnachts-Geschenken**
empfiehlt die schlesische Leinwand-Handlung
v. **Gebrüder Schmidt**, Langgasse No. 516.
ihr gut sortirtes Leinwand-Lager in **Bielefelder-, Holländischer-, Irischer, Geifenberger-, Bömischer-** u. **Kreas-**Leinewand, **Tisch-Gedecke** zu 6 bis 36 Personen, Tischtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, Handtücher, weiß und bunt leinene Schnupftücher, sächs. u. franz. batist Schnupftücher u. so viele noch dazu eignende Gegenstände; als: in großer Auswahl sehr hübsche Tischdecken, seid., woll. u. baumw Hals- u. Taschentücher, Shawls, Schurzenzeuge, Strümpfe u. s. w. zu den allerbilligsten u. festen Preisen.

53. Ein birk. pol hoher Kinderstuhl steht Altstädt. Graben 441. bill. z. verk.

54. **Zu Weihnachts-Geschenken**
empfiehlt die verschiedensten u. modernsten Kleiderstoffe, wollene Umschlage und Barrege-Tücher u. Shawls, seid. Schleng- u. Cravatten-Tücher, schwarze Taffets von vorzüglichem Glanz, Glacée- u. Buckskin-Handschuhe für Herren u. Damen, elegante und billigere Westenstoffe in Sammet, Seide, Cachemir u. Pique, coul. seid. Taschentücher, coul. u. schwarze Herren Halstücher u. Shawls in Wolle und Seide. moderne Herren-Hüte u. v. A. m., mit dem Bemerken, daß ich um das Lager möglichst zu räumen, da ich binnen Kurzem dasselbe nach der Langgasse verlege, die Preise auf das Billigste notirt habe.

Herrmann Matthiessen, Heil. Geistg. No. 1004.

55. **Zum bevorstehenden Weihnachten** empf. ich die beliebt gestrickten Herren- und Danen-Shawls, Neglige-Mützen, Chemisets, Böfchen billige Kragen u. Taschentücher Bilder-Brosches, Colliers eine neue Art Ohrgehänge, Kinderhäubchen, Ohrenbinden, Cravatten u. Haubenbänder, Lampendeck., e. gest. Bett-Teppich, Haark. u. Bürst. u. m. a. A. Abigel, Goldschmiede- u Hl. Geistg. Ecke.

56. In Zucker eingelegte grüne Bohnen, Stachelbeeren, eingekochte Himbeeren, Pflaumenkreide d. U 3 Sgr. empfiehjt die Victualienhandlung Tischlerg. No. 629,

57. Neue gut gearbeitete hohe Kinderst. s. Holzgasse No. 10. zu verkaufen.

58 Eine große Auswahl der schönsten und besten **Accordions** (Harmonikas) erhielt so eben und empfiehlt ergebenst Ferdinand Buchholz,
Langebrücke No. 16. und Langgarten 116.

59. **Zu Weihnachtsgeschenken**
empfiehlt eine große Auswahl der neuesten Stickereien auf Battist, Mull u. Tüll in weiß und schwarz, als Kragen, Hauben, Schleier, Manschetten, Taschentücher und viele andre in dieses Fach gehörigen Artikel zu wirklich auffallend billigen Preisen J. J. Solms,
Brodbänkengasse Ne. 656.

60. Mit Capt. Koch empfingen wir aus Bordeaux **neue Königs-Katharinen- u. Antonie-Pflaumen, rothe u. weisse Bordeauxer Weintrauben, Sardinen** in Oel **Trüffeln** in Oel, getrocknet & au naturel, eingemachte **französische Früchte** wie Apricosen Pfirsiche, Rein claude, Erdbeeren, Himbeeren ꝛc. und offeriren dieselben billigst.
Hoppe & Kraatz.

61. **Um bis Donnerstag**
dem Tage der Abreise bis auf die Bretter zu räumen und die **sämmtlichen Waaren zu Gelde zu machen;** sollen diese spottbillig zu folgenden Preisen abgegeben werden: **Tuche und Buckskin** von 1 rtl. 8 sgr. bis 1 rtl. 25 sgr., einige Stücke Sommer-Buckskin à 19 sgr. (reine Wolle) schwarz. Roll-Atlas und Sammet zu Westen, seid. Westen 1 rtl. 5 sgr., Atlastücher und Shawls 1 rtl. 5 sgr., Sommerhosenzeuge 5 sgr., seid. Taschentücher 25 sgr., **schwarz seidene Herren-Halstücher von 20 sgr. an** und eine Partie Westenzeuge, zu billigen Weihnachtsgeschenken sich eignend, weit **unter der Hälfte des eigentlichen Werths** die Elle 10 sgr.
Die Tuch-Niederlage aus Berlin, **Langenmarkt 451.**, 1 Treppe.

62. Wollene und halbwollene Schlipse und Herren-Shawls, Damenstrümpfe a Paar 5 Sgr., Hausmützen und schwarze Patent Handschuhe für Herren, Deckenzeuge pro Elle 2½ Sgr., u. s. w. empfiehlt
Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

63. **Schiebelampen** bester **Qualität,** mir Aufsatz glatt u. Vasenkasten empfiehlt G. Renné.

64. Neue, elegant u. modern gearbeitete mahag. Sophas nebst Tische und Schreibekamoden steh. zu verk. St. Catharinen Kirchensteig 522. e. Treppe h. v.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. Das zum Particulier Buse'schen Nachlaß gehörige, im Glockenthore sub Servis No. 1953. gelegene Grundstück, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag den 19. December d. J Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden. Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Englbard, Auctionator.

6·. **Dienstag, den 19. Dezember d. J, Mittags 1 Uhr,** soll das zum Nachlasse des Fräulein Johanne Cathar. Illing gehörige, Wollwebergasse sub No 1993, gelegene Grundstück, im Artushofe öffentlich versteigert werden

Dasselbe besteht aus einem massiven 3 Etagen hohen Haupthause in der gr. Wollwebergasse, Hofplatz, Seitengebäude u. 1 Hinterhause in der kl. Wollwebergasse sub No. 2007., wozu das in der kl. Wollwebergasse sub No. 2026. gelegene massive, 2 Etagen hohe Wohnhaus noch als Pertinenz gehört. Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

68. Das den Johann und Helene Jaworskischen Eheleuten gehörige Erbpachtsgrundstück in der Vorstadt St. Albrecht No. 13. des Hypothekenbuchs, dessen Werth zu 5 Prozent capitalisirt auf 532 rtl. 13 sgr. 4 pf. und zu 4 Prozent kapitalisirt auf 731 rtl 3 sgr. 4 pf. geschätzt ist, soll

am 12. März 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3. Bureau des Gerichts einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

69. Nothwendiger Verkauf

Das der Wittwe Maria Magdalene Sawitzki geb. Stauffenberg gehörige Grundstück auf dem Steindamm No. 1. des Hypothekenbuchs abgeschätzt auf 1018 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16. März 1849, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

70. Nothwendiger Verkauf.

Das der Jungfrau Franziska Detert zugehörige, auf dem Langenmarkt und in der Hundegasse No. 49. und No. 23. des Hypothekenbuchs, unter den Servis-Nummern 447., 448., 449, und 301. 302. gelegene und zu einem Gasthause unter dem Namen „Hotel du Nord“ eingerichtete Grundstück, abgeschätzt auf 108,442 Rtl. 18 Sgr. 4 Pf zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

28. März 1849, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

71. Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlasse des Rentier Gottlieb Bernhard Lucht gehörige, auf der Vorstadt in der Sandgrube sub No. 43. des Hypothekenbuches und No. 466. der Servisanlage gelegene, auf 4280 rtl. geschätzte Grundstück soll

am 30. Januar 1849, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle zum Zweck der Auseinandersetzung der Miteigenthümer in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3ten Bureau des Gerichts einzusehen. Alle unbekannten Realprätendenten werden zur Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Land- u. Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

72. Das im Elbinger Kreise gelegene Rittergut Hansdorff No. 5, landschaftlich abgeschätzt auf 19688 Rtl. 16 Sgr. 9 Pf., soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden und steht

am 28. April k. J., Vormittags 10 Uhr,
vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Gerlach in dem hiesigen Gerichts-Gebäude Termin an.

Die Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Marienwerder, den 28 September 1848.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

Edictal-Citation.

73. In der Seilermeister Carl Ludwig und Julianne Elisabeth Meinebeerschen erbschaftlichen Liquidationssache haben wir zur Constituirung der Passiv-Masse einen Termin

auf den 16. December c, Vormittags 10 Uhr,
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Elsner angesetzt, und laden hiezu die unbekannten Creditoren auf das Verhörzimmer des Stadtgerichtshauses mit dem Eröffnen vor, daß im Falle ihres Ausbleibens sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Danzig, den 14ten September 1848.

Königliches Land und Stadtgericht.

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.